

Herr Schäfer erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Frau Gottlieb nimmt anhand einer als Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation Bezug auf den Antrag der CDU.

Herr Hoffmann bedankt sich bei Frau Gottlieb für den Vortrag. Er fragt sich jedoch, inwiefern es sich hierbei um ein „ganzheitliches Stadtentwicklungskonzept“ handelt; angesprochen wurde seiner Meinung nach nur der bauliche Bereich. Er weist darauf hin, dass Herr Krämer-Mandau, der im letzten Ausschuss für Schule und Kultur den Schulentwicklungsplan vorgestellt hat, ebenfalls zu der Erkenntnis gekommen ist, dass in Radevormwald Stadtentwicklung notwendig ist.

Frau Gottlieb erklärt, dass nicht nur der bauliche Bereich berücksichtigt wird, sondern auch der soziale Bereich durch Teilbeauftragungen weiterentwickelt werden soll. Für die Erstellung des GIS ist dieselbe Firma beauftragt worden, die auch für den Kreis gearbeitet hat.

Herr Schäfer und Herr Viebach erklären, dass beim Kreis eine umfangreiche Datensammlung zur Sozialberichterstattung auch für Radevormwald vorliegt. Diese sollte auch im Rat der Stadt präsentiert werden. Deshalb regt die CDU-Fraktion an, den Sozialdezernent Dr. Nürnberger bzw. die zuständigen Mitarbeiter des Kreissozialamtes einzuladen, um hierüber in der nächsten Ratssitzung zu informieren.

Herr Hoffmann erinnert daran, dass es bei der Menge der Datensammlungen wichtig ist, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und nur die nötigsten Daten zu analysieren und der weiteren Vorgehensweise zugrunde zu legen.

Da der Vorschlag der CDU-Fraktion die Zustimmung der übrigen Fraktionen findet, sagt der Bürgermeister zu, Herrn Dr. Nürnberger bzw. seine Mitarbeiter zur Ratssitzung einzuladen, damit diese dort über die Sozialberichtsdaten der Kreise, Radevormwald betreffend berichten.